

## 28. STREIT IN DER EHE

### Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Wie viele Kinder haben Anna und Peter? *Anna und Peter haben zwei Kinder.*
- b) Worüber streiten Anna und Peter? *Sie streiten über die Ordnung, die Wäsche und die Erziehung. (Einfachnennung genügt.)*

Eine Frage, die als Anregung für eine Diskussion gedacht ist, wäre darüber hinaus: Wann streiten Sie sich in der Familie (oder mit Freunden)?

### Didaktische Hinweise

Die Textkomplexität ist sehr niedrig: Die meisten Wörter sind im Alltag gebräuchlich; einige Verben werden wiederholt, was die Lektüre vereinfachen sollte. Auch inhaltlich ist der Text einfach – es müssen (nur) zwei übergreifende Aspekte verstanden werden (Streit – Versöhnung), die im Text ausdrücklich benannt sind.

## 29. ÄRGER MIT DER FREUNDIN

### Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Wer hat die Mail geschrieben? *Lisa hat die Mail geschrieben.*
- b) Wer bekommt die Mail? *Petra erhält die Mail.*
- c) Warum ärgert sich Lisa? *Lisa erhält von Marion das Geld für das gemeinsame Geschenk nicht zurück.*

Anschließend sollten die Teilnehmenden Folgendes diskutieren: Was soll Lisa tun?

### Didaktische Hinweise

Die Textkomplexität ist niedrig: Die Wörter sind im Alltag üblich, die beiden längsten Wörter werden wiederholt. Auch inhaltlich ist der Text einfach, nur zwei übergreifende Aspekte müssen verstanden werden (gemeinsam Geschenk gekauft – Schulden nicht bezahlt), die aber im Text ausdrücklich benannt werden.

## 30. WIEDERSEHEN

### Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Woher kennen sich Georg und Murat? *Sie haben früher zusammen gearbeitet.*
- b) Welche Arbeit macht Georg? *Er repariert Autos.*
- c) Was will der neue Chef von Georg? *Der Chef will, dass Georg und seine Kollegen schneller arbeiten.*
- d) Warum findet Georg das nicht gut? *Georg meint, seine Kollegen und er machen Fehler, wenn sie schneller arbeiten. Diese Fehler müssen später korrigiert werden. Schnelleres Arbeiten ist nicht immer effizient.*

Zur anschließenden Diskussion empfiehlt sich folgende Frage: Wem stimmen Sie zu? Georg oder dem Chef? Dabei können die Teilnehmenden überlegen, was sinnvoller ist: langsam und gründlich oder schnell und fehlerhaft arbeiten? Gibt es nur diese beiden Möglichkeiten?

## Didaktische Hinweise

Die Textkomplexität ist niedrig: Die meisten Wörter sind im Alltag üblich, die Sätze sind kurz. Dennoch kann es sein, dass der Text nicht auf Anhieb ganz verstanden wird, da mehrere übergreifende Aspekte verstanden werden müssen (Wiedersehen – alte Firma – Konflikt in der Firma – Verabredung); die Aspekte sollten ggf. im Anschluss an die Lektüre im Tandem/Plenum erarbeitet bzw. gesichert werden.

## 31. IST GUTER RAT TEUER?

### Lösungen

2. Beantworten Sie:

- Wo arbeitet Anna? *In einem Modegeschäft für Frauen*
- Wie hilft Anna ihren Kundinnen? *Anna berät ihre Kundinnen. Sie sagt, ob ihnen etwas passt oder steht.*
- Was will der Chef von Anna? *Der Chef will, dass Anna den Kundinnen nicht sagt, wenn ihnen etwas nicht passt oder steht.*



Wer hat recht: Anna oder ihr Chef? Mit dieser Frage lässt sich eine anschließende Diskussion einleiten. Mit anderen Worten: Ist es sinnvoller, die Kundinnen gut zu beraten, oder besser, viel zu verkaufen? Was finden Sie richtig? Und: Ist das wirklich ein Gegensatz?

## Didaktische Hinweise

Die Textkomplexität ist niedrig: Die Wörter sind überwiegend im Alltag üblich, lange Wörter werden wiederholt. Auch inhaltlich ist der Text einfach, da nur zwei übergreifende Aspekte verstanden werden müssen (Anna berät ihre Kundinnen ehrlich – der Chef will, dass sie lügt, um mehr zu verkaufen). Eventuell erschweren die Wechsel zwischen Erzähler- und Personenperspektive das Verständnis. Die Bilder illustrieren den Text lediglich, sie bieten keine gesonderten Informationen.

## 32. ZUGVERSÄTUNG

### Lösungen

2. Beantworten Sie:

- Wann erhält man eine Entschädigung? *Wenn ein Zug Verspätung hat. Wenn man auf einer Bahnreise 60 Minuten oder mehr Verspätung hat.*
- Wer bestätigt die Verspätung? *Der Zugbegleiter, also der Schaffner*
- Wo erhält man eine Entschädigung? *An den Ticketschaltern*
- Was bedeutet das Zeichen \*? *Dieses Feld muss man ausfüllen.*



Im Anschluss an diese Fragen sollte man die Teilnehmenden zu einer Diskussion anregen, indem man fragt: Sollte man mehr Entschädigung erhalten? Denkbare Argumente dafür: Verspätungen können schwere Folgen haben. Angemessene Kompensation für Ärger und Stress. Denkbare Argumente dagegen: Reisen gehen oft nicht glatt. Auch im Auto kann man in einen Stau geraten. Technik ist fehlerhaft.

## Didaktische Hinweise

Die Textkomplexität ist für einen Sachtext noch niedrig. Allerdings sind viele Wörter nicht im Alltag üblich. Inhaltlich ist der Text eher einfach – es müssen nur zwei übergreifende Aspekte verstanden werden (Verspätung – Entschädigung). Vielleicht sind die „Angaben zur Reise“ nicht einfach zu verstehen, weil ein abstraktes Bild einer Bahnreise entworfen werden muss und konkrete Einzelelemente (z. B. Umsteigen) nicht aufgeführt sind.

## 33. TARIFVERHANDLUNGEN

### Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Was regelt ein Arbeitsvertrag? *Ein Arbeitsvertrag regelt Arbeitszeit, Lohn, Urlaub und Weiteres. (Oder Ähnliches.)*
- b) Was regelt ein Tarifvertrag? *Ein Tarifvertrag regelt Arbeitszeit, Lohn, Urlaub und Weiteres für viele Mitarbeiter. (Oder Ähnliches.)*
- c) Wann wird gestreikt? *Gestreikt wird, wenn sich Arbeitgeber und Gewerkschaften nicht einigen können.*

### Didaktische Hinweise

Die Textkomplexität ist für einen Sachtext niedrig. Allerdings sind viele Wörter nicht im Alltag üblich und es gibt längere Sätze bzw. Wenn-dann-Gefüge; unübliche Wörter und Wenn-dann-Gefüge werden wiederholt. Der Text ist inhaltlich schwierig, weil abstrakte Elemente (Arbeitgeber, Gewerkschaft, Arbeitsvertrag, Tarifvertrag) und drei komplexe übergreifende Aspekte (Tarifverhandlungen, Schlichtung, Streik) verstanden werden müssen. Eventuell muss das Textverstehen durch Arbeit in der Gruppe unterstützt werden.

### Textverständnis/herausfordernde Wörter

<b>Arbeitsvertrag</b>	= Vertrag, in dem Lohn, Arbeitszeiten und Urlaub für einen Mitarbeiter in einem Unternehmen geregelt sind
<b>Gewerkschaft</b>	= Einrichtung, die für Angestellte und Arbeitnehmer zuständig ist
<b>Mitarbeiter</b>	= Menschen, die in einer Firma arbeiten
<b>Tarifvertrag</b>	= Vertrag, in dem Lohn, Arbeitszeiten, Urlaub für sehr viele Mitarbeiter geregelt werden; kann für verschiedene Unternehmen gelten
<b>Unternehmen</b>	= größere Firma

## 34. MAHNUNG

### Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Wer ist der Absender? *Der Absender ist die Firma ERW.*
- b) Wer ist der Empfänger? *Der Empfänger ist Herr Müller.*
- c) Wo steht die Kontonummer? *Ganz unten auf dem Schreiben*
- d) Was soll Herr Müller tun? *Herr Müller soll die Rechnung bezahlen.*



Abschließend sollte diskutiert werden, wie man mit Zahlungsverzug/Schulden umgeht: Mitteilung an Schuldner, Bitte um Aufschub, Schuldenberatung o. Ä. Die einleitende Frage hierfür: Was kann man tun, wenn man eine Rechnung nicht bezahlen kann?

### Didaktische Anmerkungen

Die Textkomplexität ist für einen Sachtext niedrig. Allerdings sind viele Wörter im Alltag nicht unbedingt üblich und sie werden auch nicht immer wiederholt; die Sätze sind länger. Inhaltlich ist der Text eher einfach, es müssen nur drei explizit im Text benannte übergreifende Aspekte verstanden werden (Zahlungsverzug/ Mahnung – neuer Zahlungstermin – Kontaktmöglichkeit). Der Text enthält aber viele Einzelinformationen und textinterne Verweise, was die Lektüre erschweren dürfte.

## 35. STREIT IN DER FAMILIE

### Lösungen

2. Beantworten Sie:

- a) Was macht Tarek? *Tarek kommt unter der Woche abends zu spät nach Hause.*
- b) Was wollen die Eltern von Tarek? *Die Eltern von Tarek wollen, dass er um neun Uhr abends zu Hause ist.*
- c) Was denkt Tarek über sein Verhalten? *Das wissen wir nicht genau. Aber scheinbar will Tarek länger mit seinen Freunden wegbleiben. Er will nicht als Erster gehen.*



Anschließend lässt sich eine kurze Diskussion dazu führen, was die Eltern tun können – bestrafen, Ausgehverbot erteilen, weiter ermahnen o. Ä. Eine einleitende Frage hierfür: Was sollen die Eltern machen?

### Didaktische Anmerkungen

Die Textkomplexität ist niedrig: Die Wörter sind im Alltag üblich, die Sätze sind kurz. Inhaltlich ist der Text ebenfalls einfach; es müssen nur drei einfache übergreifende Aspekte verstanden werden (Tarek kommt wiederholt zu spät – die Eltern ermahnen Tarek – Tarek will nicht hören). Allerdings werden diese Aspekte nicht ausdrücklich benannt, sondern müssen aus den Aussagen der Personen erschlossen werden. Nicht ganz einfach nachzuvollziehen sind vielleicht auch die Wechsel zwischen Erzähler- und Personenperspektive.